Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Ward auch gotz müt
peytrabem mit grosser
kraftigkhait die
Junger pelibem da
pey dem grab pis
am dem dritten tag
als in got gepotten
hett Des dritten tag
Sach man wunder
wan in erscham ein
groß liecht mit lus-
tigem schein Dy sa-
chen auch dy engel
sprechn ob dem sarch
mit grossim lobsang
Vnd ein grosse suss
gesmach gieng aus
dem grab Nu cham
Jhuc mit grosser thä-
hart zu dem Apostl
vnd sprach zu Jm
Der frid sey mit ew
Do uchtn sy gegen
im nider ze tall mit
Rechtn dyemütigkait

Auff new kme vnd
Sprachn gnad hr
lob vnd wirdigkhait
vnd er sagenn wier
Dir in dem glori du
einiger gott vnd hr
Darnach ver-
newt christus
Seiner müt leib
vnnd sell zu emand
vonn redisthm land
wan er was vnmüg-
lich da ze faulen als
ander menschen al-
so nam sy christ d
heer mit englisthez
schar vnd furt sy
auff mit sell vnd
mit leib in den ob-
risten throny der
himl Da er der stat
perait ist zu der ge-
rechten hamdt sey-
nes himelisthns vat-
ters als her David